

Kinder schenken Senioren eine Schaukel

Die Kinder der katholischen Grundschule Kirchstraße haben zu einem Holzgerät im Altenzentrum Hasensprungmühle beigetragen.

LEICHLINGEN (inbo) Fröhlich saßen Lisa Harms und Maria Meis nebeneinander auf der großen, neuen Schaukel im Garten des Altenzentrums Hasensprungmühle. Sanft schwangen die beiden Seniorinnen ein bisschen hin und her, wirkten zufrieden mit dem neuen Schmuckstück vor ihrer Haustür: Jetzt wurde die neue Seniorenschaukel offiziell an ihre Nutzer übergeben – und zwar von Menschen einer Generation, die man eigentlich viel eher auf Schaukeln vermutet: Kinder der vierten Klasse an der katholischen Grundschule Kirchstraße nutzten die Gelegenheit zu schauen, wofür sie sich engagiert hatten.

Im vorigen Jahr hatten die Jungen und Mädchen auf dem Bratpfest selbstgebackene Plätzchen verkauft und dabei rund 2700

Euro eingenommen. Das Schulparlament entschied danach: Die Hälfte wollten sie spenden, damit die alten Menschen die Schaukel bekommen konnten. „Vielleicht ist ihnen ja manchmal langweilig“, war laut Schulleiterin Gabriele Berger der Gedanke, der zur Spende an das Altenzentrum ermunterte. Stanislaus Stegemann, Leiter des Zentrums, war begeistert und schaute sich seinerseits im Internet um, wie eine Seniorenschaukel aussehen könnte. „Das hat mir aber alles nicht so gefallen“, gestand er. So entschied man sich für eine Sonderanfertigung.

Eine solide Holzschaukel ist es geworden, auf der bis zu vier Erwachsene gleichzeitig wie auf einer großen Bank sitzen können, überdacht und sehr stabil gebaut. Insgesamt



Maria Meis und Lisa Harms freuen sich über die große Schaukel, für die die Grundschüler gespendet haben.

FOTO: UWE MISERIUS

fast 9000 Euro haben das gute Stück und ein gepflasterter Weg dorthin gekostet, ein auf Wunsch anonym Spender hat noch einmal 1000 Euro dazugegeben.

Ein bisschen „spioniert“ hat Stegemann bei den Nachbarn im Pilgerheim Weltersbach, denn dort erfreut sich ein ähnliches Exemplar im Bibelgarten großer Beliebtheit. Gebaut hat beide Schaukeln der Unternehmer und Holzexperte Frank Schmitz aus Metzholz. „Sie steht jetzt schon sechs Wochen hier, und an den schönen Tagen war sie bei unseren Bewohnern heißbegehrt“, berichtete Stegemann. Den Kindern sagte er nicht nur herzlichen Dank, sondern lud sie zugleich ein, selber schaukeln zu kommen, wenn es die Corona-Schutzmaßnahmen wieder zulassen.